

# Eine kurze Geschichte des Zeichnens und Malens

Die Malerei gehört zu den bildenden Künsten und geht bis in die Anfänge der Menschheit zurück. Die ältesten jemals gefundenen Zeichnungen sind die Höhlenmalereien aus der letzten Eiszeit - ca. von 31.550 bis 15.000 vor Christus. Europäische Fundorte gibt es hauptsächlich in Frankreich, Spanien und Italien. Meistens sind Tiere und Menschen beider Jagd dargestellt. Malereien fand man auch im Orient, in Ägypten und auf Kreta. In Ägypten wurden hauptsächlich Wandmalereien in Gräbern entdeckt. Auf Kreta wurden Freskomalereien aus der Minoischen Wandkunst gefunden. Diese stammten aus der Zeit um 2.000 Jahre vor Christus. Man kennt diese auch aus Rom.

Bis ins Mittelalter wurden hauptsächlich Kirchenwände und Altarbilder be-/gemalt. Im späten Mittelalter und in der Renaissance wurden Porträts, Stilleben und Landschaftsbilder gemalt. Im Barock wurde mehr auf die Darstellung anatomisch korrekter Menschen geachtet. Bekannt wurde der Maler Rembrandt mit seinen Werken.

Die Moderne durchlief verschiedene Epochen z.B. Impressionismus, Jugendstil, Kubismus und Popart. Die heutige Malerei wird in die Epochen Konzeptkunst, Minimalismus und Neo-Expressionismus gegliedert. Im Gegensatz zu früher kann man sich heute als Künstler/in frei entfalten und ist nicht einer Reglementierung unterworfen.

Quelle: [www.pics4all.de/allgemein/eine-kurze-geschichte-des-zeichnen-und-malens.htm](http://www.pics4all.de/allgemein/eine-kurze-geschichte-des-zeichnen-und-malens.htm)

Stand: 27.11.2016